

**Sitzungsniederschrift**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 07.12.2017 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend**

<b>Reckin, Detlef</b>	<b>Vorsitzender</b>
Busse, Sebastian	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Falkenberg, Fritz	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Fritz, Uwe	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Glanzer, Helmut	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied

**b) abwesend**

Arens, Jörg	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Tamms

**d) Gäste**

./.

**e) Presse**

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **23.11.2017** auf **Donnerstag, den 07.12.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 09.11.2017
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2018 mit den dazugehörigen Anlagen  
**Beschlussvorlage** - 01-75-2017
7. Beratung und Beschluss: Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 62 "Orion-Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-93-2017
8. Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zum Ergebnis der erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse"  
**Beschlussvorlage** - 01-76-2017
9. Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse"  
**Beschlussvorlage** - 01-77-2017
10. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-78-2017
11. Beratung und Beschluss: Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kremmen (Zweitwohnungssteuersatzung)  
**Beschlussvorlage** - 01-79-2017
12. Beratung und Beschluss: Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Gehwegen in der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-80-2017
13. Beratung und Beschluss: Aufnahme der Beiräte bei einer beabsichtigten Veränderung der Hauptsatzung und "Richtlinie über die Arbeit und den Wirkungskreis der Beiräte in der Stadt Kremmen"  
-Antrag der UWG/LGU-Fraktion -  
**Beschlussvorlage** - 01-81-2017
14. Beratung und Beschluss: Beauftragung der Verwaltung der Stadt Kremmen zur Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes  
- Antrag der Fraktion SPD/Grüne in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremmen -  
**Beschlussvorlage** - 01-82-2017
15. Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für die Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel über 10.000 €  
**Beschlussvorlage** - 01-88-2017
16. Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 Baumersatzpflanzungen über 20.000 €  
**Beschlussvorlage** - 01-83-2017
17. Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von ca. 50.000 €  
**Beschlussvorlage** - 01-84-2017
18. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 09.11.2017
2. Beratung und Beschluss: Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion-Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-85-2017
3. Beratung und Beschluss: Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6" der

Stadt Kremmen "Stand November 2017"

**Beschlussvorlage - 01-86-2017**

4. Beratung und Beschluss: Abschluss des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr.4, 3. Bauabschnitt der Stadt Kremmen "Am Steinberg" für den OT Staffelde

**Beschlussvorlage - 01-87-2017**

5. Beratung und Beschluss: Pfandhaftentlassung einer Teilfläche Grundbuch von Flatow Blatt Nr. 63

**Beschlussvorlage - 01-89-2017**

6. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Sommerfeld, Flur 4, Flurstück 340

**Beschlussvorlage - 01-90-2017**

7. Beratung und Beschluss: Auszeichnungen zum Stadtempfang der Stadt Kremmen 2018

- 7.1 Beratung und Beschluss: Verleihung der Ehrennadel der Stadt Kremmen 2018

**Beschlussvorlage - 01-91-2017**

- 7.2 Beratung und Beschluss: Verleihung der Ehrenbürgerbezeichnung "Ehrenbürger/in der Stadt Kremmen" 2018

**Beschlussvorlage - 01-92-2017**

8. Beratung und Beschluss: Vergabe von Planungsleistungen für Verkehrsanlagen (HOAI § 45 - 48, Leistungsphasen 1 - 4) ländlicher Wegebau: Ausbau Grüner Weg von Beetz nach Ludwigsau nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-13-2017

**Beschlussvorlage - 01-94-2017**

9. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2017	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Der Vorsitzende, Herr Reckin, eröffnet um 19:02 Uhr die Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 anwesend. Herr Beuchel hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung vom 01.12.2017 niedergelegt. Der Nachrücker hat bisher noch keine Erklärung zur Mandatsannahme abgegeben. Herr Mittelstädt und Herr Arens fehlen entschuldigt und Herr Kurth kommt später.</p>			
2.	<p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 09.11.2017</b></p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 09.11.2017 ist somit bestätigt.</p>			
3.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt, somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren. Zwischenzeitlich erscheinen Herr Koop und Herr Voigts um 19:03 Uhr, so dass 15 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p>			
4.	<p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Ehrenamtspreis zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements</p> <p>Zu Beginn berichtet Herr Busse von einem ganz besonderen Ereignis. Der Ortsvorsteher Gert Dietrich erhielt in diesem Jahr den Ehrenamtspreis zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements des Landkreises Oberhavel. Herr Busse verliest die Laudatio zur Auszeichnungsveranstaltung und überreicht Herrn Dietrich mit Dankes- und Glückwünschen einen Präsentkorb.</p> <p>Sonderzahlungen FFw-Kameraden</p> <p>Zum Hinweis in der vergangenen Sitzung über die Vergütung der Feuerwehrkameraden im Rahmen der Sturmeinsätze erklärt Herr Busse, dass zwischenzeitlich 84 Kameraden Sonderzahlungen erhalten haben.</p> <p>Entwurf des Landesnahverkehrsplanes 2018</p> <p>In Absprache mit den Fraktionen ist die als Tischvorlage ausgelegte Stellungnahme an das Ministerium für Infrastruktur</p>			

	<p>und Landesplanung geschickt worden.</p> <p>Kalender 2018 Für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung hat Herr Busse einen Kalender mit Bildern aus der schönen Stadt Kremen als Gruß zum Jahresende ausgelegt. Zudem liegen die jährlichen Kalender der AG "Städte mit historischen Stadtkernen" zur Mitnahme bereit.</p> <p>Studentischer Wettbewerb Klubhaus In Abstimmung mit der Klubhaus AG und den beiden Professoren wurde vereinbart, dass sich die Jury aus 4 Sachpreisrichtern und 5 Fachpreisrichtern zusammensetzt. Die Sachpreisrichter sollten aus den Fraktionen benannt werden und als Fachpreisrichter werden vorgeschlagen: Herr Trommeshauser (BIG Städtebau), Herrn Sylvester (Bauamt Kremen), Herr Lühder (Planungsingenieur Veranstaltungstechnik), Sahra Wiesner (Denkmalschutz) und Herr Heyer (Architekt - Masterarbeit Klubhaus). Am 17.01.2018 ab 16 Uhr werden die Ideen in der Kremmener Schulaula in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Am 25.01.2018 trifft sich um 17 Uhr die Jury im Ratssaal, um die Projekte zu bewerten. Und am 31.01.2017 fährt eine Delegation der Jury zur FH Potsdam und gibt die Platzierungen bekannt.</p>			
5.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b> Der Vorsitzende des Umweltbeirates, Hartmut Rakow, bezieht sich auf die erforderlichen Nachpflanzungen von Bäumen in der Stadt Kremen. Er meint, dass die vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 3 T€ im Jahr 2018 nicht ausreichen würden und bittet um Erhöhung des Ansatzes. Herr Busse weist darauf hin, dass bereits in der Finanzausschusssitzung dieses Thema angesprochen wurde und verweist auf die Beschlussvorlage 01-83-2017 "Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für Baumersatzpflanzungen über 20.000 €.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p><b>Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremen für das Jahr 2018 mit den dazugehörigen Anlagen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-75-2017</b> Frau Schönrock gibt anhand einer Power-Point-Präsentation Erläuterungen. (Die Präsentation liegt in der Anlage bei)</p> <p>Insbesondere geht sie auf folgende Punkte ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung des Verwaltungs-/Ergebnishaushaltsvolumens</li> <li>- Übersicht der Erträge von insgesamt 15.657.300 €</li> <li>- Erträge aus Grundsteuer A und B</li> </ul>			

- Erträge aus Gewerbesteuer
- Schlüsselzuweisungen
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Übersicht der Aufwendungen von insgesamt 15.692.100 €
- Kreisumlage
- Vergleich Schlüsselzuweisung und Kreisumlage
- Personalentwicklung
- Personalkosten insgesamt
- Aufteilung der Zuschüsse

Frau Dr. Gebauer gibt bekannt, dass die Beratung im Finanzausschuss erfolgte und der Ausschuss einstimmig die Beschlussfassung empfohlen habe. Der Kultur- und Sozialausschuss habe sich mit den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Sport befasst, berichtet Herr Tietz. Der hohe Anteil in diesen Bereichen konnte gehalten bzw. sogar erhöht werden. Sehr begrüßt wurde, dass die Zuschüsse für die Vereine von 5 auf 15 T€ erhöht wurde.

Anschließend werden die Fragen beantwortet. U.a. bezieht sich Herr Koop auf die Personalentwicklung und fragt, ob die Mitarbeiter (der Ortsbeirat ist auf 15 gekommen) erst eingestellt werden oder schon sind. Einige Mitarbeiter sind bereits eingestellt, erklärt Herr Busse, und zwar im Kita-Bereich. Und Frau Haak fügt hinzu, dass die Einstellungen vorwiegend aufgrund der geänderten Betreuungsschlüssel im Kita-Bereich erfolgten.

Weiterhin erfragt Herr Koop die Höhe der Eigenmittel im Bereich Altstadtsanierung - Klubhaus, Seite 3 des Investitionsplans. Die Mittel für die Altstadtsanierung eingestellt und nicht nur für das Klubhaus, erklärt Frau Schönrock. Es sind 361.000 € geförderte Zuschüsse, 40.000 € nicht förderfähige Kosten und 262.500 € Fördermittel eingestellt, die Eigenmittel sind mit 138.500 € veranschlagt. Mittel sind über drei Jahresscheiben eingestellt, dies sei ein sehr langer Zeitraum für die Klubhaussanierung, meint Herr Koop. Die Mittel sind auf Empfehlung eingestellt worden und für die Jahre 2019/2020 seien dies nur Richtwerte, erklärt Herr Busse.

Zur Anfrage von Herrn Koop zu den geplanten Standorten der Haltestelleneinrichtungen bezieht sich Frau Tamms auf den 4-Jahres-Plan. Über die Standorte könne im Lauf des Jahres entschieden werden.

Zwischenzeitlich erscheint Herr Kurth um 19:31 Uhr, so dass 16

	<p>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>Zum Hinweis von Herrn Koop erklärt Herr Busse, dass zwei Elektroladesäulen mit jeweils 2 Steckdosen vorgesehen sind, die mit 60 % gefördert werden.</p> <p>Weiterhin bezieht sich Herr Koop auf die Position "Am Kanal" Seite 3 im Investitionsplan. Was soll gemacht werden? Die Mittel sind für die Haltstelleneinrichtung vorgesehen, erklärt Frau Schönrock.</p> <p>Nachdem alle Fragen beantwortet sind, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2018 mit den dazugehörigen Anlagen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
7.	<p><b>Beratung und Beschluss: Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen</b>  <b>Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 62 "Orion-Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-93-2017</b></p> <p>Zu Beginn schließt sich Herr Brunner gemäß § 22 BbgKverf von der Mitwirkung aus und nimmt im Zuschauerraum Platz.</p> <p>Herr Koop berichtet, dass der Ortsbeirat die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe und dem Vorhaben positiv gegenüberstehe.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung.          "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" mit Begründung in der Fassung vom November 2017 und beschließt hierzu die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.</p> <p>Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Brunner, Christoph			
8.	<p><b>Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zum Ergebnis der erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen</b></p>			

	<p><b>Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse"</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-76-2017</b>  Herr Brunner nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.</p> <p>Der Ortsbeirat hat die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen, berichtet Herr Koop. Leider habe das ganze Verfahren für "nur ein Haus" über ein Jahr beansprucht.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 sowie im Ergebnis der erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse" vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage."</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	16	0	0
9.	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse"</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-77-2017</b>  Nach der Erklärung von Herrn Koop, dass der Ortsbeirat die Empfehlung ausgesprochen hat und nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Beschlussfassung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt</p> <p>1. entsprechend dem Abwägungsergebnis auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) i.V.m. § 245c des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 BGBl. I S. 3634 den Bebauungsplan Nr.61 „Straße der Einheit / Wolfsgasse“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom November 2017 als Satzung.</p> <p>2. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse" mit Stand November 2017 wird gebilligt.</p> <p>3. Der Satzungsbeschluss sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Bebauungsplan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortsüblich bekannt zu machen."</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	16	0	0
10.	<p><b>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6" der Stadt Kremen</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-78-2017</b>  Der Ortsbeirat hat die Empfehlung ausgesprochen, berichtet Herr Koop.</p>			



	<p>Nachdem keine Fragen gestellt, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Fontaneweg 4/6".</p> <p>Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 19, 239 teilweise und 241 teilweise der Flur 29 in der Gemarkung Kremmen mit einer Größe von insgesamt rund 0,3 ha. Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p> <p>Planungsziel ist es, eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern mit maximal zwei Geschossen im Rahmen der Nachverdichtung und unter Inanspruchnahme bereits vorhandener Infrastruktur im unmittelbaren Anschluss an die Wohnbauflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 57 "Am Sittelskanal" zu schaffen.</p> <p>Das Verfahren soll gemäß § 13 b BauGB 2017 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.</p> <p>Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gemäß § 3 A"</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
11.	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kremmen (Zweitwohnungssteuersatzung) Beschlussvorlage - 01-79-2017</b></p> <p>Frau Schönrock begründet die Beschlussvorlage. So seien in einer Weiterbildungsveranstaltung die Satzungen verschiedener Städte und Gemeinden miteinander verglichen worden. Dabei wurde festgestellt, dass es notwendig sei, auch die Kremmener Satzung anzupassen. Als Grundlage wurde die Satzung der Stadt Cottbus herangezogen. Geändert wurde u.a., dass erwachsene Kinder, die an ihrem Studienort wohnen, aber noch bei ihren Eltern gemeldet sind, keine Zweitwohnungssteuer bezahlen müssen.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. U.a. fehle Frau Dr. Gebauer in der Beschlussvorlage die Prognose zur Auswirkung des Ertrages. Für 2018 sind die Einnahmen von 20 T€ auf 17 T€ heruntergegangen, erklärt Frau Schönrock.</p> <p>Herr Kurth bezieht sich auf die Nettokaltmiete. Er beantragt, die Untergrenze auf 2 €/m² und die Höchstgrenze auf 6 €/m² zu verändern.</p> <p>Herr Reckin bittet die Abgeordneten um Abstimmung über den Antrag.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 5      Enthaltungen: keine</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen.</p>			

	<p>Herr Koop erfragt den Unterschied zwischen Bungalow und Datsche. Daraufhin stellt Herr Tietz den Antrag, "Datsche" zu streichen.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über den Antrag.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 10    Nein-Stimmen: 2    Enthaltungen: 4</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen.</p> <p>Herr Koop fragt, wie lange der Begriff "Neubau" gilt. Da heute keine Aussage getroffen werden kann, wird die Antwort nachgereicht.</p> <p>Frau Dr. Gebauer fragt, ob die Steuerzahlungen freiwillig erfolgen würden oder ob es Prüfungen gebe. Die Veranlagungen erfolgen anhand der Grundsteuermessbescheide und auch im Einwohnermeldeamt werde kontrolliert, berichtet Frau Schönrock.</p> <p>Nachdem alle Fragen beantwortet sind, bittet der Vorsitzende um Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kremmen (Zweitwohnungssteuersatzung)."</p> <p>Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kremmen (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.01.2014 außer Kraft."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:            einstimmig Abstimmung:                abweichend</p>	15	0	1
12.	<p><b>Beratung und Beschluss: Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Gehwegen in der Stadt Kremmen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-80-2017</b></p> <p>Zu Beginn weist Herr Reckin darauf hin, dass nur die Beratung unter diesem Tagesordnungspunkt vorgesehen sei und keine Beschlussfassung erfolge.</p> <p>Herr Busse weist darauf hin, dass die Liste gemeinsam mit allen Ortsbeiräten erarbeitet wurde. Die beigefügte Liste sei eine Empfehlung und diene der Verwaltung als Arbeitsgrundlage.</p> <p>Herr Kurth sagt, dass nach Empfehlung des Ortsbeirates die Straßen "Triftweg" und "Am Triftweg" aufgenommen wurden. Als Maßnahmen sind die Beleuchtung und der grundhafte Ausbau aufgeführt. Die Beleuchtung wurde bereits vor ein paar Jahren erneuert und der Ausbau ist sicherlich mit der vollen</p>			

	<p>Breite von 4,50 m und mehr angesetzt. Dies sei aufgrund der dortigen Gegebenheiten gar nicht möglich, höchstens 3,50 m. Die aufgezeigten Preise würden sich deutlich reduzieren. Er befürchtet, dass dies vermutlich auch bei anderen Titeln auch so sei.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Bommert erklärt Herr Busse, dass die geschätzten Gesamtkosten aufgeführt sind. Da es sich um Anliegerstraßen handelt, werden im Nachhinein noch Kosten umgelegt, zu welchem Prozentsatz wird später ermittelt. Auch die Größe, Breite, Länge usw. erfolge erst detailliert in der Planung.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bezieht sich auf den Beschluss aus der Septembersitzung. Es wurden die Überarbeitung und Neuerstellung der Prioritätenliste (Investitionsliste) + Reparaturliste der Straßen beschlossen. Wann erhalten die Abgeordneten die Reparaturliste und die Investitionsliste? Die Reparaturliste soll auch in den Ortsbeiräten und im Bau- und Wirtschaftsausschuss beraten werden, erklärt Herr Busse. Die Investitionsliste sei noch offen.</p> <p>Der Bau- und Wirtschaftsausschuss müsse sich unbedingt am Jahresanfang mit der Reparaturliste beschäftigen, betont Herr Tietz.</p> <p>Abschließend weist Herr Busse noch darauf hin, dass alle Maßnahmen nach Absprache erfolgen werden.</p>			
13.	<p><b>Beratung und Beschluss: Aufnahme der Beiräte bei einer beabsichtigten Veränderung der Hauptsatzung und "Richtlinie über die Arbeit und den Wirkungskreis der Beiräte in der Stadt Kremmen"</b>  <b>-Antrag der UWG/LGU-Fraktion -</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-81-2017</b></p> <p>Der Fraktionsvorsitzende, Arthur Förster, verweist auf die Problembeschreibung. Ziel der Beschlussvorlage sei es, die Ausschüsse zu unterstützen.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. meldet sich Herr Tietz. Nach Recherche der Brandenburgischen Kommunalverfassung habe er festgestellt, dass es deutliche Unterschiede zwischen der Bürgermitwirkung und der Arbeit der gewählten Abgeordneten gebe. Daher schlage er vor, den 2. Absatz der Beschlussvorlage zu streichen und nur über den 1. Absatz abzustimmen.</p> <p>Sinn der Richtlinie sei es, das Arbeiten der Beiräte effizienter zu</p>			

	<p>gestalten, erklärt Frau Dr. Gebauer. Mit Beschluss habe die Stadtverordnetenversammlung festgelegt, die Beiräte zu bilden. Es habe sich für die Beiratsmitglieder als schwierig gezeigt, Informationen aus der Verwaltung zu erhalten. Zur Erarbeitung wurden die Richtlinien aus Birkenwerder und aus Hohen Neuendorf herangezogen.</p> <p>Die Fraktion habe lange diskutiert, erklärt Herr Winkler als Vorsitzender der Fraktion SPD - Grüne. Er schließe sich dem Vorschlag von Herrn Tietz an, nur den 1. Absatz zu beschließen. Es sei gut, dass es die Beiräte gebe, aber es sollte einen Unterschied zu den gewählten Abgeordneten geben.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung über den Antrag von Herrn Tietz, den 2. Absatz zu streichen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 3      Enthaltungen: 5</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer meldet sich und möchte einen Änderungsantrag stellen. Da sich die Stadtverordnetenversammlung im Abstimmungsverfahren befinde, sei dies nicht mehr möglich, erklärt Herr Bommert.</p> <p>Herr Reckin bittet die Abgeordneten um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, den Sport-, Umwelt-, Kultur- sowie Kinder- und Jugendbeirat bei einer beabsichtigten Veränderung in die Hauptsatzung der Stadt Kremmen aufzunehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Beiräte die Rechte gemäß § 19 Abs. 3 BbgKVerf wahrnehmen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:      mehrstimmig Abstimmung:          abweichend</p>	11	3	2
14.	<p><b>Beratung und Beschluss: Beauftragung der Verwaltung der Stadt Kremmen zur Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes</b>  <b>- Antrag der Fraktion SPD/Grüne in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremmen -</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-82-2017</b></p> <p>Der Ortsbeirat Kremmen habe sich mit dem Thema beschäftigt und jetzt mit genauen Punkten untermauert, berichtet Herr Winkler. Der Ortsbeirat Kremmen unterstützt dies auch mehrheitlich, erklärt Herr Koop</p> <p>Anschließend folgen mehrere Wortmeldungen. Es sei dringend</p>			

	<p>erforderlich, dass in Kremmen was gemacht wird, meint Herr Kurth. Er warnt jedoch davor, dass die Kosten ausufern könnten. Er regt an, evtl. ähnlich wie beim Klubhaus auch Studenten zur Erarbeitung des Konzeptes einzubeziehen. Herr Brunner äußert seine Bedenken, ein Büro einzubeziehen. Die Verkehrssituation müsse untersucht werden. Diese sollten einige Abgeordnete und evtl. noch Außenstehende übernehmen, eine Vergabe an ein Büro sollte nicht erfolgen. Herr Bommert findet es dagegen gut, wenn ein Stadtfremder sich die Problematik anschaut. Ein Verkehrsplaner sehe möglicherweise einiges anders. Herr Fritz gibt zu bedenken, dass die Stadtverordneten nicht bestimmen können, wo Verkehrsschilder aufgestellt werden. Es sollen 10 T€ dafür bereit gestellt werden, dass jemand was vom grünen Tisch plane. Daraufhin regt Herr Kretzschmar an, die Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremmen in der Beschlussvorlage aufzunehmen. Auch Herr Koop betont die Wichtigkeit zur Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Anliegen des Scheunenviertelvereins. Die Diskussion müsse auf breiter Basis erfolgen. Er beantragt, in die Beschlussvorlage nach Mitte 2018 "in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremmen" aufzunehmen.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag. Ja-Stimmen: 15    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 1</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis wird die Beschlussvorlage dahingehend geändert.</p> <p>Es folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage. "Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung der Stadt Kremmen bis zum Mitte 2018 in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremmen ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel zu erstellen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:        einstimmig Abstimmung:            abweichend</p>	15	0	1
15.	<p><b>Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für die Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel über 10.000 €</b> <b>Beschlussvorlage - 01-88-2017</b></p> <p>Herr Busse möchte eine politische Entscheidung haben. Die 10.000 € seien nicht festgelegt, möglicherweise könnten auch viel weniger Mittel ausreichen. Daraufhin schlägt Herr Brunner vor "bis 10.000 €" in die Beschlussvorlage aufzunehmen. Die Abgeordneten stimmen dem zu. Anschließend bittet Herr Reckin die Abgeordneten um Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die</p>			

	<p>außerplanmäßige Ausgabe bis 10.000 € im Haushaltsjahr 2017 für die Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	16	0	0
16.	<p><b>Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 Baumersatzpflanzungen über 20.000 €</b> <b>Beschlussvorlage - 01-83-2017</b></p> <p>Herr Fritz weist zu Beginn darauf hin, dass in Sommerfeld viele Bäume nicht angewachsen sind. Die Baumpflanzungen hätten noch in diesem Jahr erfolgen sollen, meint Herr Brunner. Dies wäre aufgrund der Vegetation vorteilhafter. In Hohenbruch wurden "richtige" Bäume gepflanzt, die auch gut angewachsen sind, kann Herr Förster berichten. Das sollte auch so fortgeführt werden.</p> <p>Der Ortsbeirat Kremmen regt an, den Umweltbeirat bei der Planung mit einzubeziehen, informiert Herr Koop. Zudem sollte die Maßnahme bis spätestens April 2018 umgesetzt sein. Herr Busse werde alles dafür tun, die Maßnahme auch so umzusetzen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass sowohl der Umweltbeirat als auch die Ortsbeiräte voll integriert sind.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen folgt die Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die nachfolgende überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000 € im Haushaltsjahr 2017.</p> <p>Baumersatzpflanzungen in Höhe von 20.000 €.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
17.	<p><b>Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von ca. 50.000 €</b> <b>Beschlussvorlage - 01-84-2017</b></p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Frau Schönrock und nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 50.000 € im Haushaltjahr 2017 für die Gewerbesteuerumlage.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."</p>			

	Stimmverhältnis: Abstimmung:	einstimmig laut Vorschlag	16	0	0								
18.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b></p> <p>Herr Tietz berichtet von der Veranstaltung "MAZ-Talk" im Kremmener Altstadtstübchen. Da die Veranstaltung sehr interessant war, sollte doch versucht werden, das Protokoll von der Presse abzufordern.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bezieht sich auf das Gerichtsurteil des Obergerverwaltungsgerichtes, welches die Kita Satzung der Stadt Rathenow für unwirksam erklärt, weil es sich auf das KAG bezieht. Die Kremmener Satzung beziehe sich ebenfalls auf das Kommunalabgabengesetz. Konkret beanstandet wurde, dass die kalkulatorischen Zinsen zur Ermittlung der Sachkosten einbezogen wurden. Wie gehe die Verwaltung mit den Überprüfungsanträgen um? Die Verwaltung werde sich an die Gesetzeslage halten, erklärt Herr Busse. Er sehe keine Schwierigkeiten für die Stadt. Die Sachlage werde juristisch geprüft.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kretzschmar, ob die Kremmener Satzung weiterhin rechtsgültig sei, sagt Herr Busse, dass dies geprüft werde. Seit einiger Zeit werde an einer neuen Kita-Satzung gearbeitet. Leider sei diese im Zeitverzug. Ziel ist es, den Entwurf in der nächsten Kultur- und Sozialausschusssitzung vorzustellen. Haben die Eltern Anspruch auf Rückerstattung, werde die Stadt auch zahlen. Es gebe Überlegungen in der Landesregierung, wie der Prozess gerecht abgewickelt werden kann, berichtet Herr Tietz. Gerecht wäre es, wenn alle Kinder kostenlos die Kita besuchen könnten und auch das Essen frei wäre, meint Herr Fritz. Frau Dr. Gebauer weist auch noch darauf hin, dass die Kalkulation lt. Gerichtsurteil Teil der Satzung ist.</p> <p>Nach nochmaligem Hinweis von Herrn Koop zur Besetzung der "Klubhaus-Jury" erklärt Herr Busse, dass dies von beiden Professoren so empfohlen wurde. Die Vertreter der Fraktionen werden wie folgt vorgeschlagen:</p> <table> <tr> <td>Fraktion CDU</td> <td>Bürgermeister Busse</td> </tr> <tr> <td>Fraktion Linke, Bürger für Bürger, Koop</td> <td>Herr Koop</td> </tr> <tr> <td>Fraktion SPD - Grüne</td> <td>Herr Kretzschmar</td> </tr> <tr> <td>Fraktion UWG-LGU</td> <td>Frau Dr. Gebauer.</td> </tr> </table> <p>Herr Busse werde nach Potsdam fahren und den Studenten als Dank einen Gutschein überreichen. Es erfolgt keine Prämierung.</p> <p>Herr Koop weist noch darauf hin, dass die AG eine andere</p>		Fraktion CDU	Bürgermeister Busse	Fraktion Linke, Bürger für Bürger, Koop	Herr Koop	Fraktion SPD - Grüne	Herr Kretzschmar	Fraktion UWG-LGU	Frau Dr. Gebauer.			
Fraktion CDU	Bürgermeister Busse												
Fraktion Linke, Bürger für Bürger, Koop	Herr Koop												
Fraktion SPD - Grüne	Herr Kretzschmar												
Fraktion UWG-LGU	Frau Dr. Gebauer.												

	<p>Festlegung zur Besetzung getroffen hätte.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Fritz zum geplanten Ankauf des Kremmener Feuerwehrgrundstücks erklärt Herr Busse, dass der beabsichtigte Ankauf verworfen wurde. Ein Neubau wäre dort zwar möglich, aber nur mit einem großen Aufwand verbunden. Er befindet sich derzeit in weiteren Gesprächen.</p> <p>Zum Schimmelbefall an einem Haus der Asylbewerberwohnanlage berichtet Herr Busse auf Anfrage von Herrn Fritz, dass zwischenzeitlich Wohnungen / Zimmer gesperrt wurden. Ein Sachverständiger wurde hinzugezogen.</p> <p>Herr Koop verweist auf die Anregungen aus dem Ortsbeirat zur Umsetzung des Bürgerhaushaltes. Werden diese Vorschläge 2018 berücksichtigt? Herr Busse werde sich die Niederschrift noch einmal anschauen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Der Bürgermeister regt an, die Vorschläge des Ortsbeirates Kremen nach Absprache mit der Vorsitzenden im nächsten Finanzausschuss zu beraten. Der Ortsvorsteher sollte hierzu die Vorsitzende kontaktieren. Es ist jedoch auch jederzeit möglich, die Thematik vorab mit dem Bürgermeister zu beraten.</p> <p>Bevor sowohl Herr Reckin als auch Herr Busse allen ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch wünschen, weisen sie noch auf den Sommerfelder Weihnachtsmarkt am Samstag und den Staffelder Weihnachtsmarkt am Sonntag sowie den Musikalischen Adventskalender am Montag hin.</p> <p>Herr Reckin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:51 Uhr.</p>			
--	---	--	--	--





# Haushalt 2018 der Stadt Kremenau



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017



## § 67 BbgKVerf

- Kämmerer stellt den Haushalt auf und legt diesen dem Hauptverwaltungsbeamten zur Feststellung vor.
- Der Hauptverwaltungsbeamte leitet den von ihm festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeindevertretung zu.

**Der 9. doppelte Haushalt ist wie  
auch in den Jahren zuvor  
ausgeglichen.**





## Steigerung des Verwaltungs- / Ergebnishaushaltsvolumen

Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017

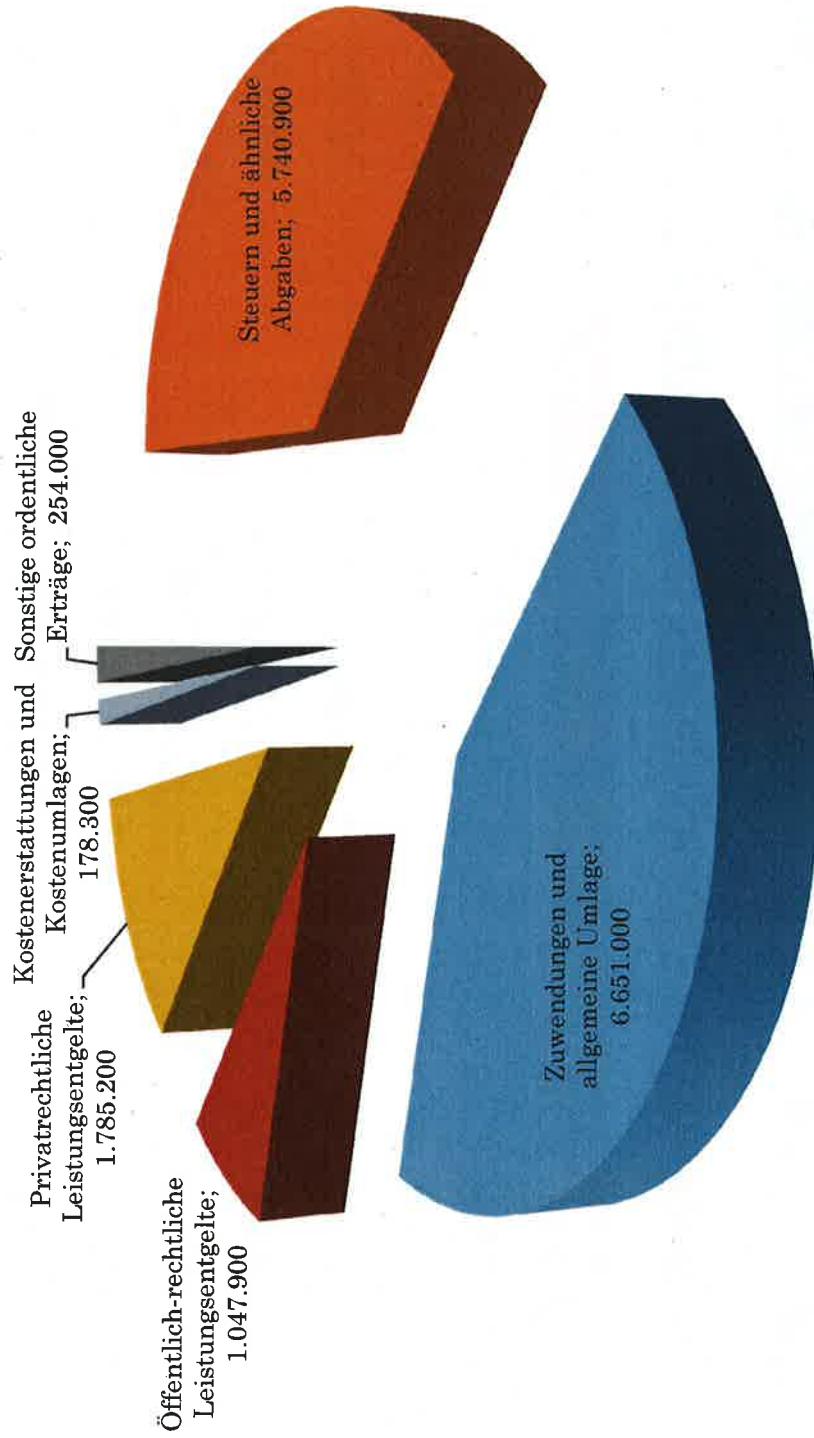


Jahr	Haushaltsvolumen	Steigerung
2008	9.259.000	7,08%
2009	9.127.000	-1,45%
2010	8.686.400	-5,07%
2011	9.245.600	6,05%
2012	10.422.300	11,29%
2013	10.937.000	4,71%
2014	11.167.300	2,06 %
2015	11.568.600	3,47 %
2016	12.226.500	5,38 %
2017	13.456.300	9,14%
<b>2018</b>	<b>15.657.300</b>	<b>14,06 %</b>





## Übersicht der Erträge von insgesamt 15.657.300 €



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





## Erträge aus Grundsteuer A und B



Grundsteuer A



Grundsteuer B

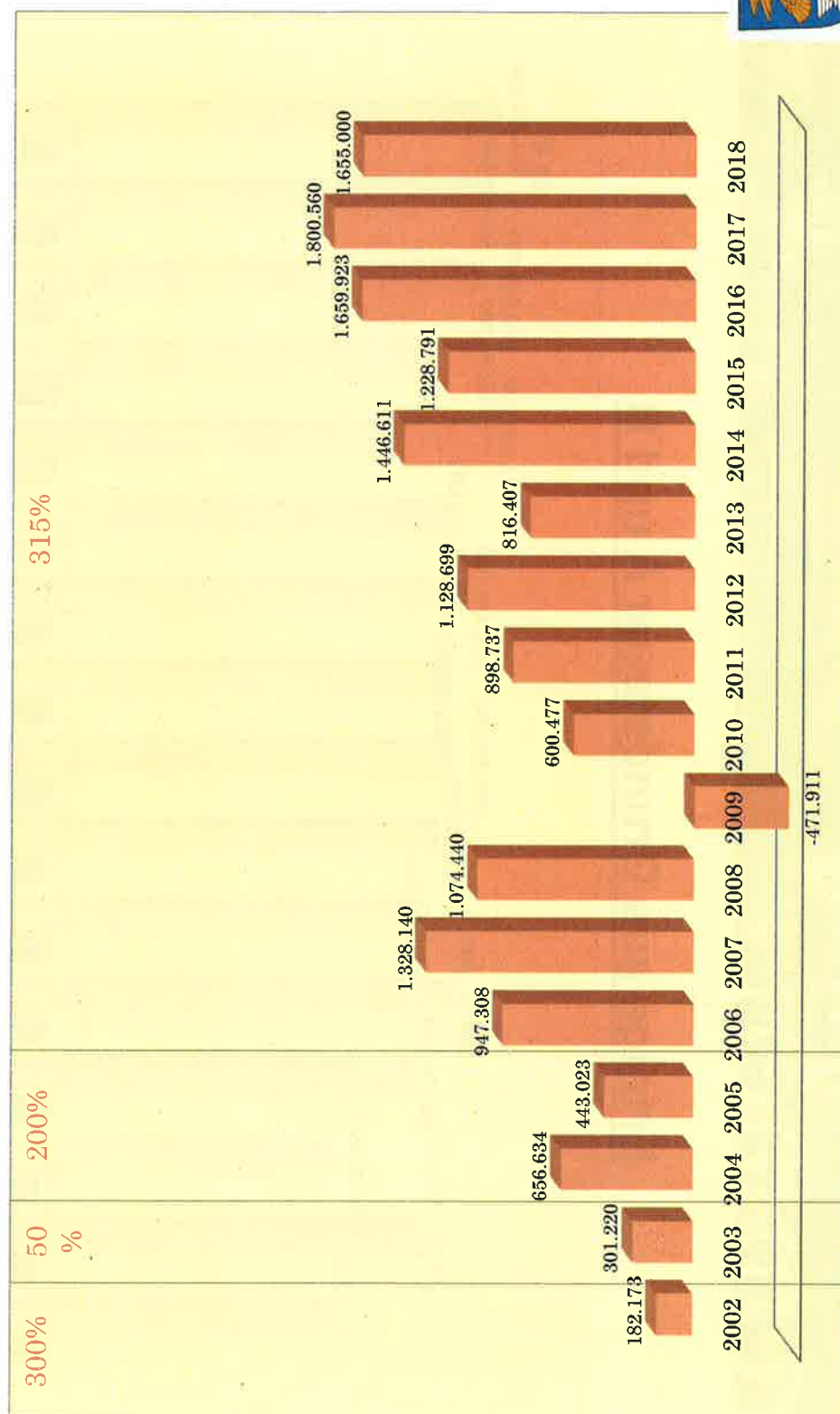






## Erträge aus Gewerbesteuer

in €

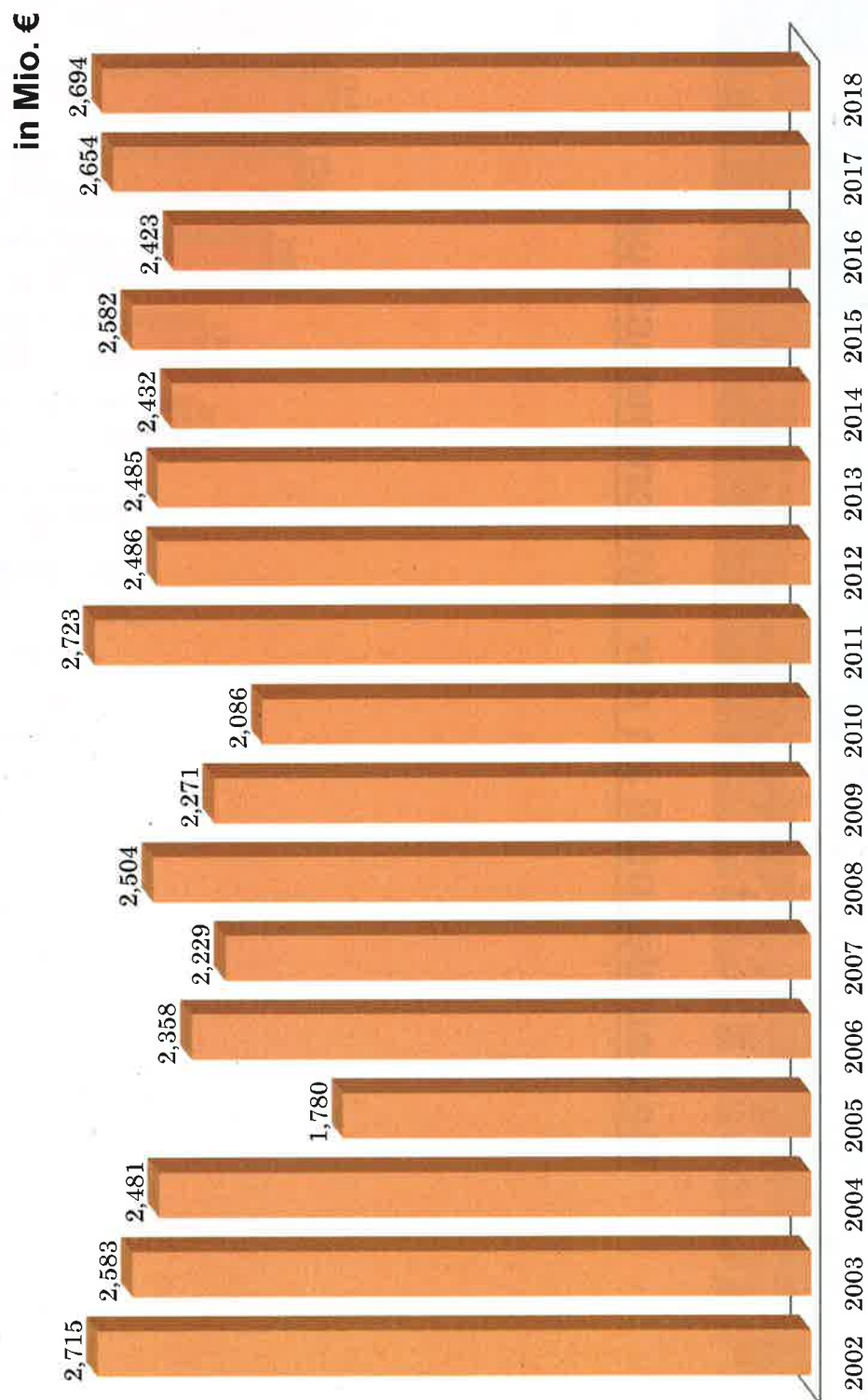


Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





## Schlüsselzuweisungen



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017



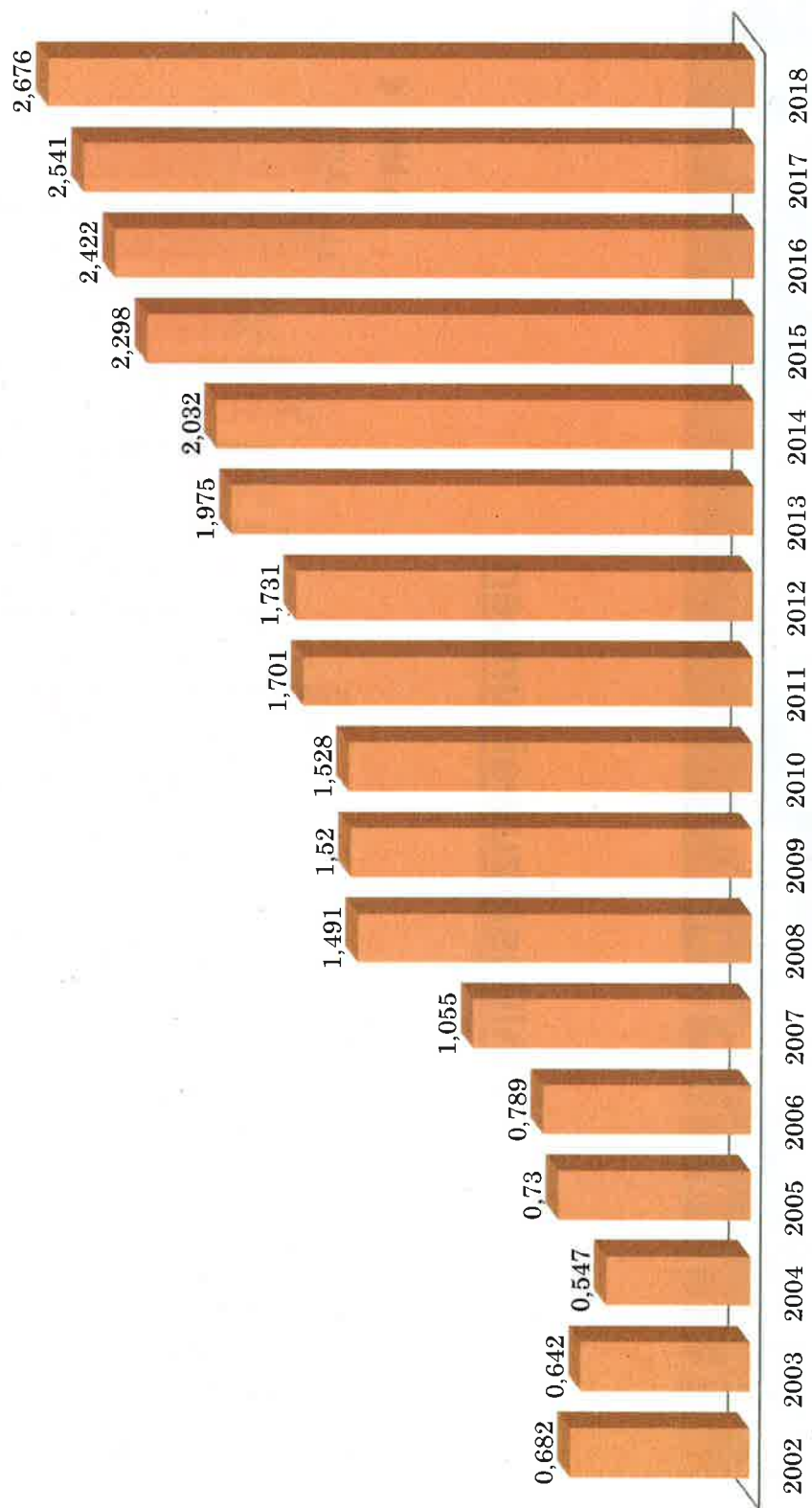




## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

in Mio. €

Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017



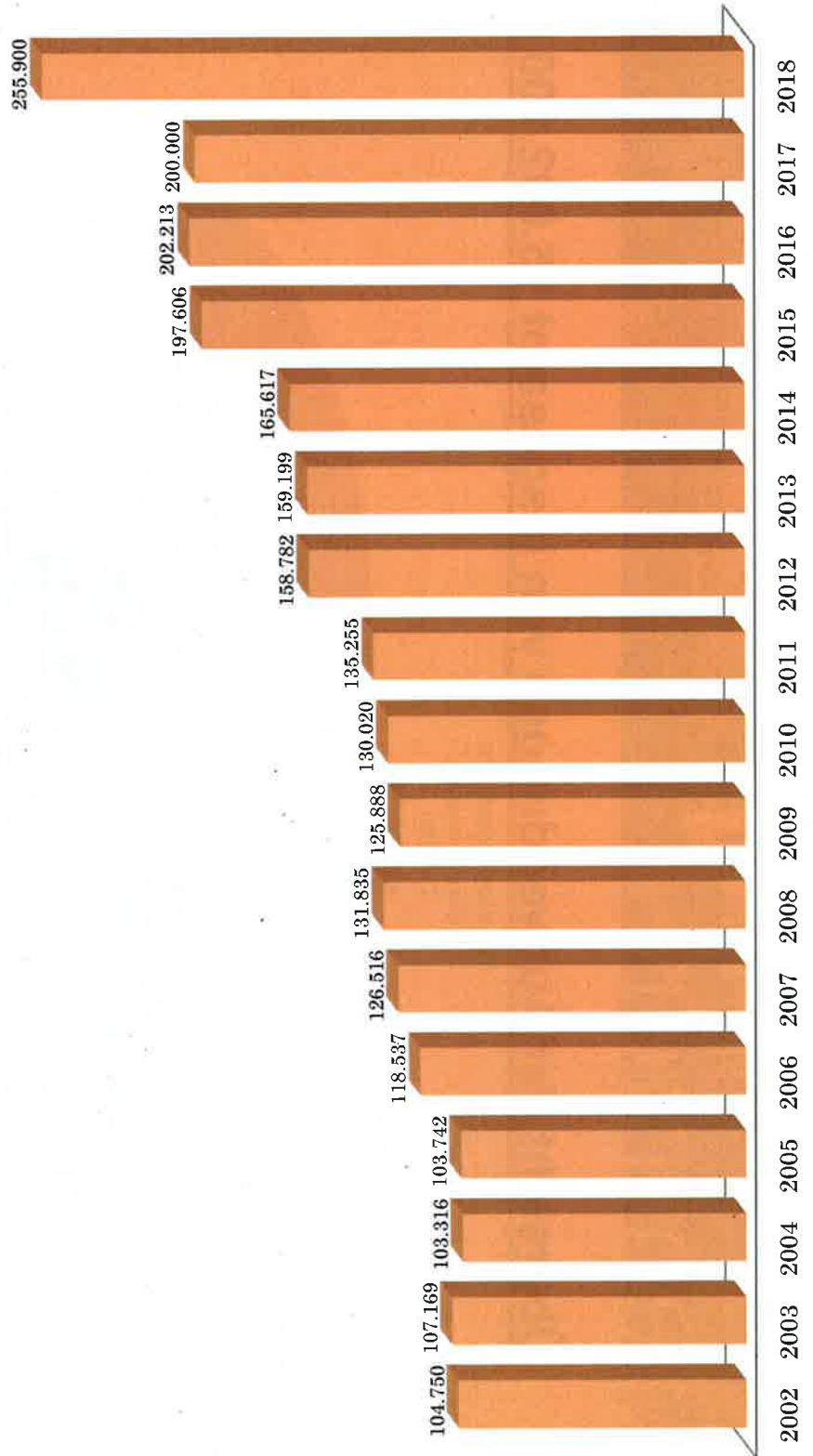




## Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

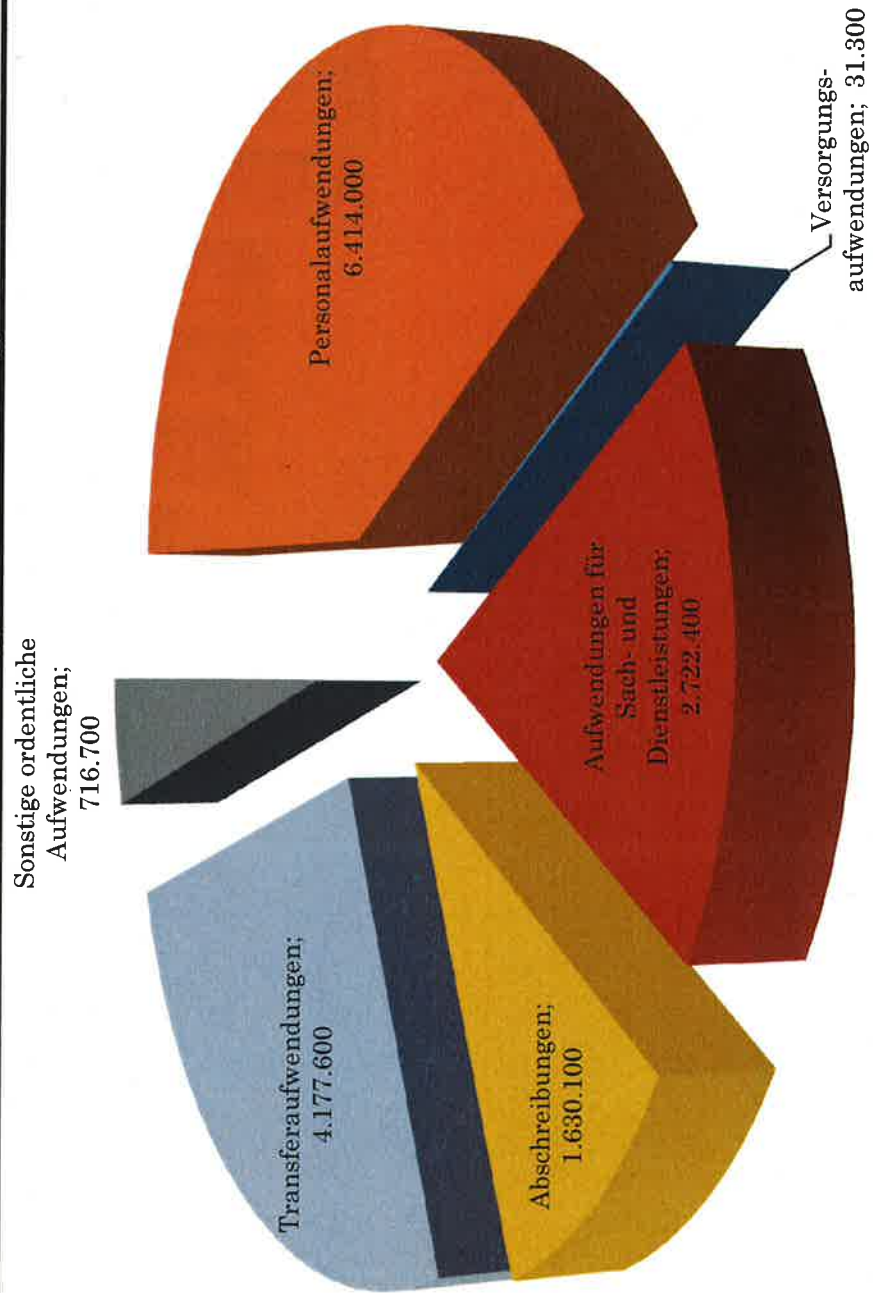
in €

Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





## Übersicht der Aufwendungen von insgesamt 15.692.100 €



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017



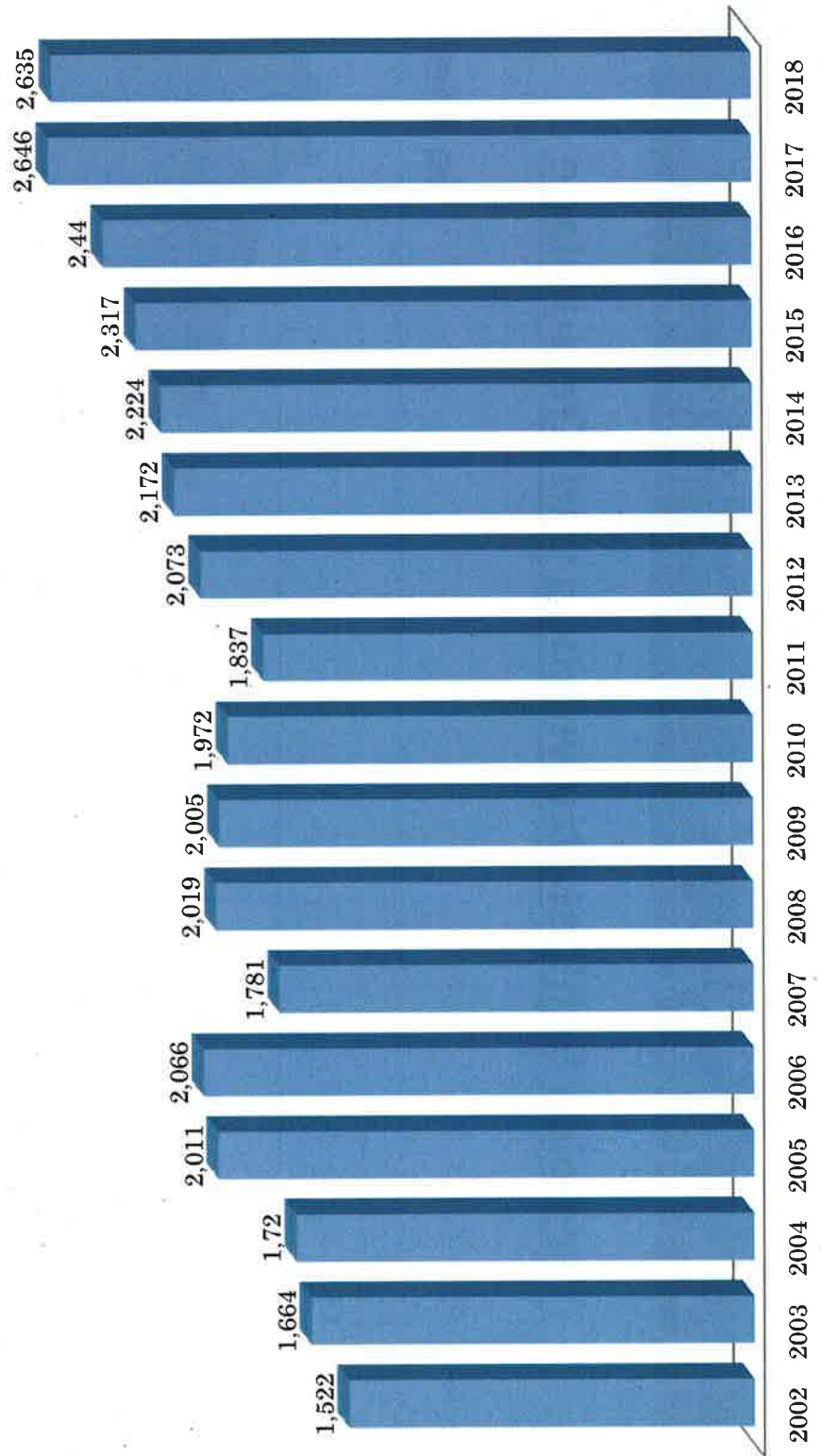




## Kreisumlage

in Mio. €

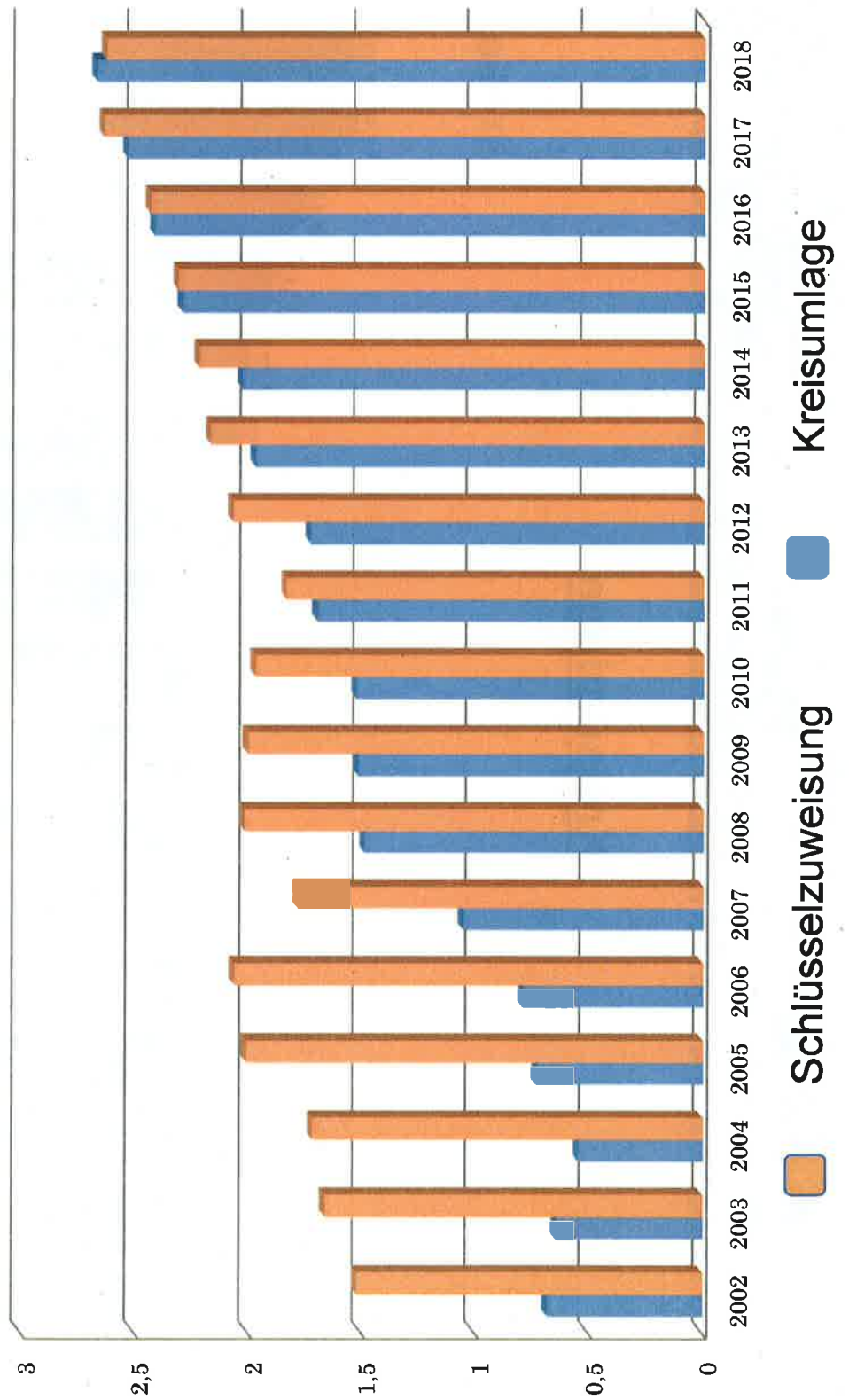
Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





## Vergleich Schlüsselzuweisung und Kreisumlage

in Mio. €

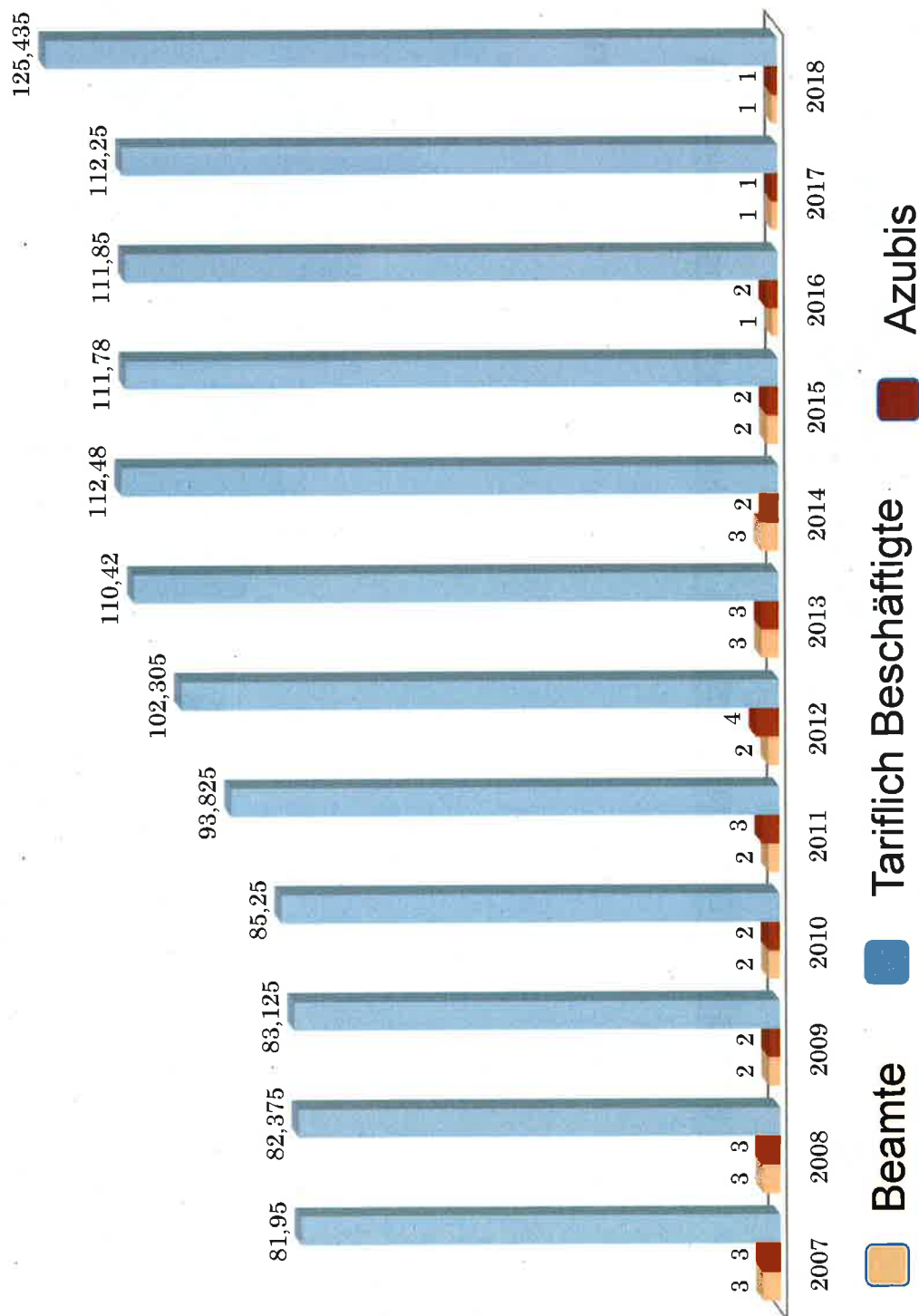


Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





## Personalentwicklung (VbE)



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017

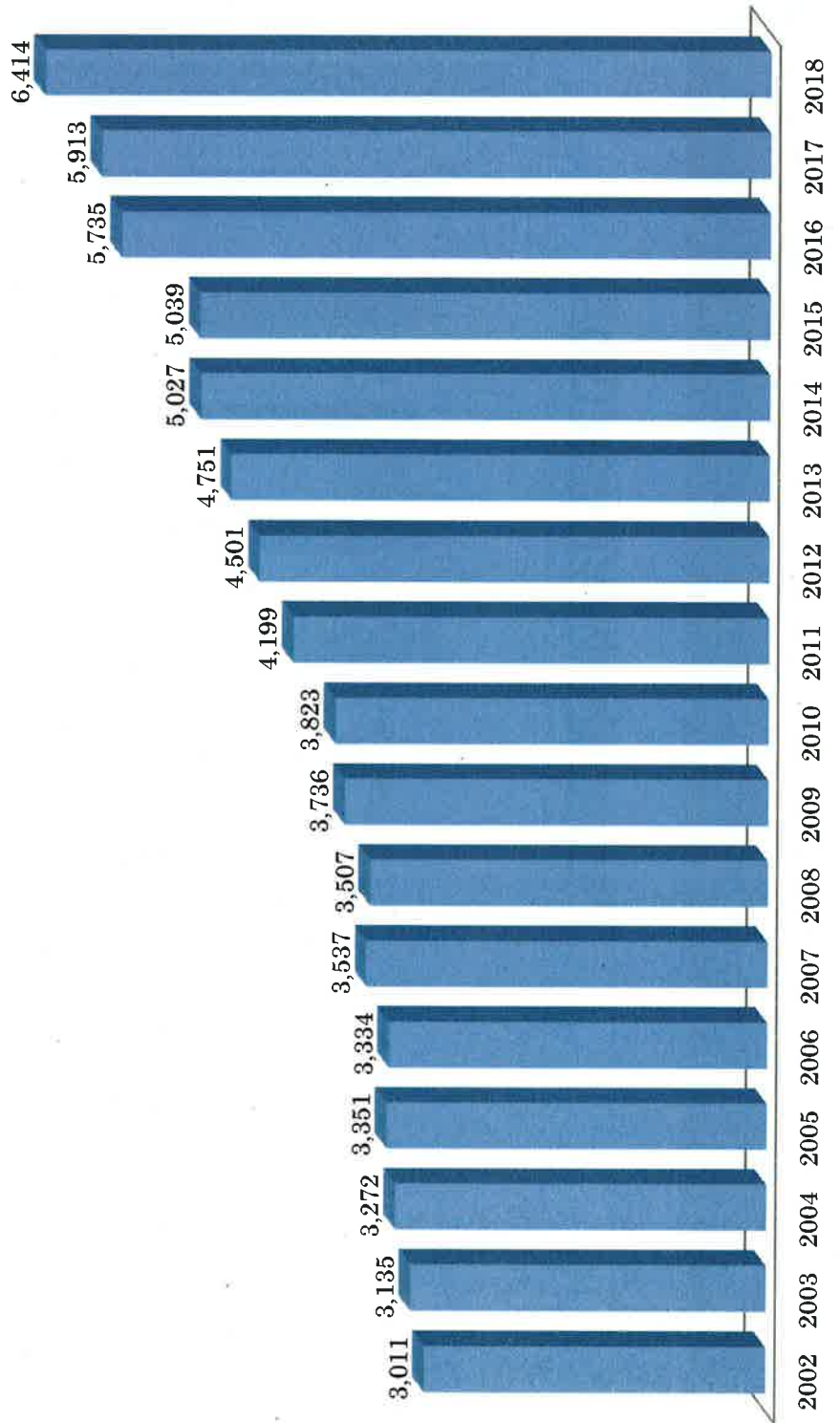






## Personalkosten insgesamt (einschließlich Personalnebenkosten)

in Mio. €



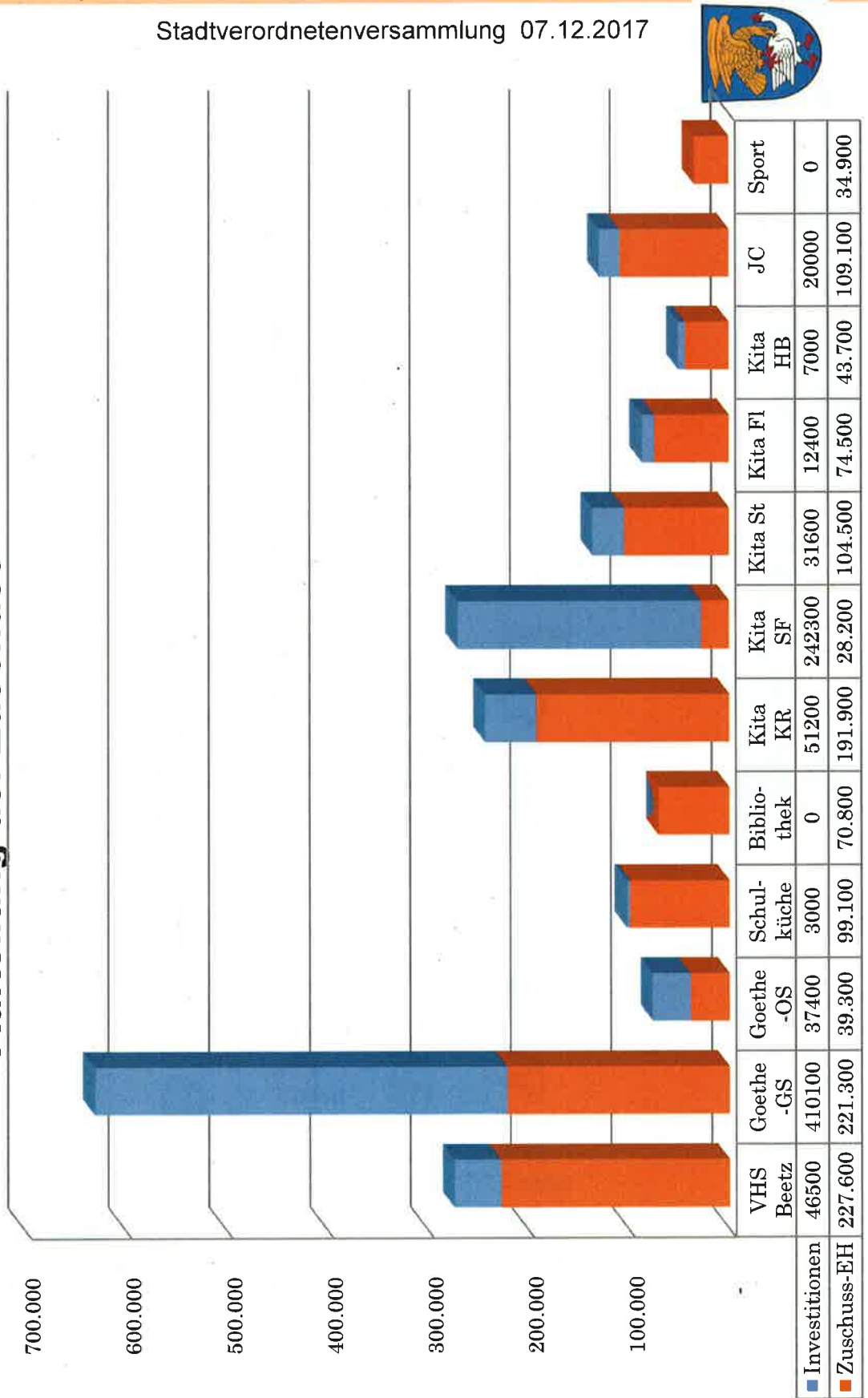
Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





## Aufteilung der Zuschuss

In €



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017





# Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.



Stadtverordnetenversammlung 07.12.2017



**Kathrin Schönrock**  
**Kämmerin der Stadt Kremen**